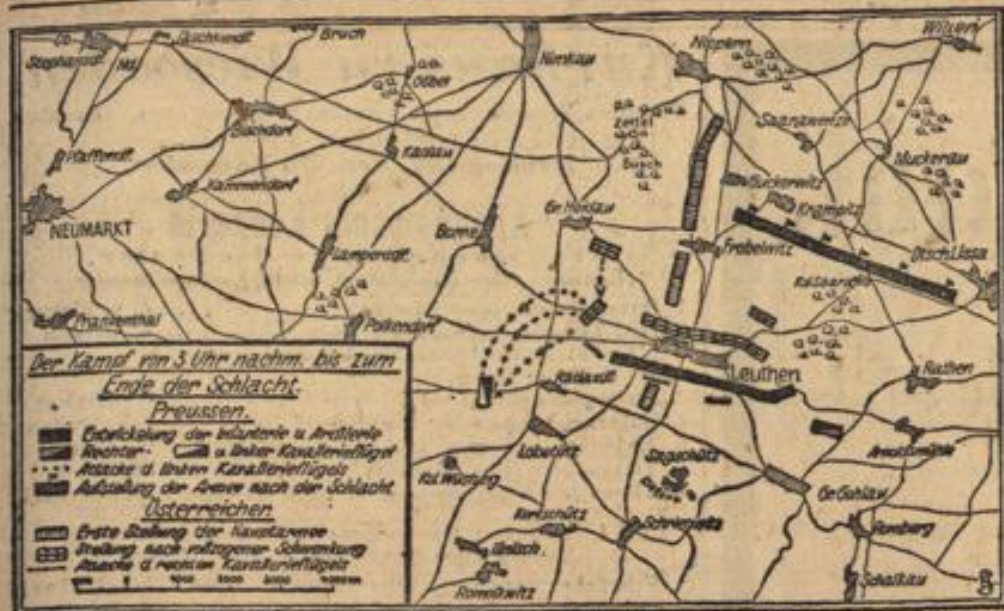


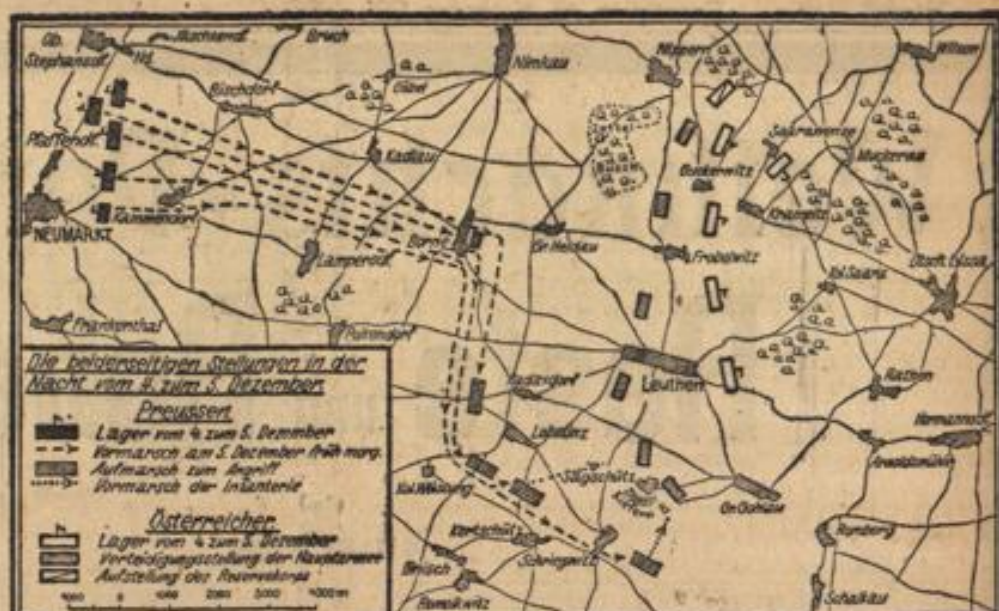


Truppenaufstellung in der Schlacht bei Leuthen am 5. Dezember 1757.

Am 5. Dezember sind 150 Jahre verflossen, seit Friedrich der Große den genialen Sieg über die Oesterreicher unter dem Bringen Karl von Lothringen bei Leuthen davontrug. Nachdem Friedrich, der von Rossbach nach Schlesien gerückt war, eine feindliche Macht von 22.000 Mann und 210 Geschützen erblickt hatte, die sich in langer Front von dem Dorfe Rippert über Probsthau nach Sogisch lag, marschierte er treffendweise an der feindlichen Front vorüber und ließ, vor deren linkem Flü-

gel angelangt, einschwenken und durch den General Bedel mit neuen Bataillonen als Vortreffen die vor ihm liegenden Dörfer angreifen. Seine Kavallerie des rechten Flügels brach vor, die Infanterie folgte und nahm die Höhe von Sogisch, und bald war der Feind überflügelt und seine Linke geschlagen. Nunmehr konzentrierte Friedrich seine ganzen Kräfte auf das Zentrum der feindlichen Stellung. Er ließ seine Infanterie staffelförmig vorgehen; dies geschah vom rechten Flügel aus, so daß der linke

zurückgehalten und die sogenannte schräge Schlachtlage gebildet wurde. Leuthen wurde von den noch und nach vorrückenden Bataillonen angegriffen und nach halbstündigem Kampfe erobert. Unsere Karten veranschaulichen besonders deutlich die Umgehungen, die der große König seine Truppen vornehmen ließ.



Sprediaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Wertzunachs. und Konzeptionssteuer.

Die Würfel sind gefallen, der Steuerloch hat wieder unheimlich sein Opfer von denen verlangt, welche ihren Unterhalt im täglichen Schweiße, im Arger des Geschäftsbetriebes, aber im unermüdlichen Vermieten von Wohnungen als Erwerbs-Einnahme — suchen. Oder ist es etwa anders? —

Welch' unparteiischer Mensch wollte nicht einsehen, daß a) das Vermieten von Wohnungen, in der Absicht, noch einen Heberschuß zu erzielen, Dedung der schweren Lasten des Hausbesitzes und b) das Wirtschaftsgewerbe mit vielem Arger und Verdruß und Sorgen der mannigfachen Art verknüpft ist? —

Warum den anerkanntermaßen durch Steuern reichlich gesegneten Hausbesitzer beim Grundstückswechsel, warum den oft bis spät in die Nacht geplagten Gastwirt durch neue Steuern drücken?

Warum immer Steuern auf die erwerbenden Klassen? Warum nicht den einzig richtigen Weg einschlagen, die Steuern gerecht nach dem tatsächlichen Einkommen auf alle Bürger verteilen.

Die reichen Fabrikherren spekulieren nicht mit Häusern; ihren Spekulationsgewinn finden viele von ihnen in dem An- und Verkauf von Effekten, wobei sie ihr flüssiges Geld in einem Jahre oft zweimal umsetzen können. — Sie führen hier ein relativ zu dem Gebotenen — billiges Leben bei nur 100 Prozent Gemeindesteuern! Ihren Wertzunachs greift der städtische Finanzminister nicht an und dieser Zuwachs beträgt, wie die Statistik feststellt, jährlich Tausende und Abertausende.

Warum wird dieser mühselige Spekulationsgewinn nicht kräftig gesteuert?

Doch die Zukunft wird lehren, was der neue Kurs Wiesbaden bringt. 1. Das Baugewerbe wird in seinen letzten Tagen noch schmeichelt und die Handwerker können feiern. 2. Der Zugang der Rentner 2. Güte, welche sich noch ein Haus kaufen, um billiger zu wohnen — wird bald nachlassen. 3. Den Beamten, welche ihr kleines Verdiensten seither in einem Fingergeld anlegten, — wird dies jetzt zur Unmöglichkeit gemacht, denn das spätere Abtoben eines Hauses ist zu kostspielig. 4. Das Witte-Gewerbe wird scheinbar flandern, wir werden heftige Verhältnisse bekommen.

Nun — wir werden schauen.

Der Protest im „Schützenhofe“.

Nachdem in der am Dienstag im Schützenhof abgehaltenen Protestversammlung gegen den von Herrn Rosfenez gestellten Antrag ganz energisch Protest erhoben wurde, nimmt es wirklich Wunder, daß Herr Rosfenez seinen Antrag nicht längst schon zurückgezogen hat.

Ein er, dem das Wohl der Altstadt am Herzen liegt, aber weder Witz noch Verstand!



Strassengerichtssitzung vom 26. November.

Zum Tier herabgefunken.

Der Schweizer Johann Wima aus Appenzell soll sich im letzten Sommer in Dellenheim, wo er damals bedienstet war, vielfach mit Biegen und Häßern abgegeben haben. Er wurde zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Es gibt Tausende, denen die Natur eine schöne Stimme verliehen hat, die aber nichts Rechtes damit anzufangen wissen, weil ihnen eine gefangliche Ausbildung fehlt. Für solche empfiehlt sich eine Schule, die sie kurz mit den Grundregeln der Gesangslehre vertraut macht und ihnen dazu verhilft, sich und anderen zur Freude eine schöne Stimme zu geben. Allen diesen empfiehlt wir die beiden im Verlag von P. J. Tonger in Köln erscheinende Gesangsschule von A. Krüger (Tonger's Taschen-Album Band 47, 288 Seiten, schön und stark farb. A. 1). Sie bietet in klarer, leichtverständlicher Sprache das Wissenswerte in Theorie und Praxis.

Ach ne!

den schönen Braten haben Sie mit KUNEROL hergestellt da werde ich mir zum Braten auch KUNEROL zulegen.

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstr. 31.
Erstklassige Arbeiten. — Mässige Preise. 3668

Paletots u. Ulster

von 20 bis 68 Mk.

empfehlen in enormer Auswahl

Gebrüder Alkier,

Herren- u. Knaben-Bekleidung,

fertig und nach Mass,

1110

WIESBADEN, Rheinstr. 45, Ecke Kirchgasse.

Unsere Inserenten

bitten wir höflichst, uns die Anzeigen für die

Sonntagsnummer

immer spätestens bis Freitag abends 6 Uhr zugehen zu lassen. Dank der anerkannt guten

Erfolge,

die Anzeigen aller Art in unserem Blatte mit seiner hohen Auflage erzielen, ist der Andrang aus den Inserentenkreisen für die Sonntagsnummer besonders jetzt bei der nahenden

Weihnachtszeit

so ausserordentlich stark, dass unter dem verspäteten Eingang der Anzeigen oft deren technische Ausstattung und günstige Platzierung leiden muss. Da der „General-Anzeiger“ in die Hände eines

kaufkräftigen Publikums

gelangt, so haben Weihnachts-Inserate sichern Erfolg.

WIESBADENER
„GENERAL-ANZEIGER“,
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Lill's Weinstuben,

5 Spiegelgasse 5.

Heute abend von 7 Uhr an:

has im Topf

nach rheinischer Art.

1125

Praktische Weihnachts-Geschenke

empfiehlt das

Schuhwarenhaus A. Guckelsberger

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse.

Prinzip: Nur prima Qualitäten bei reichhaltigem Lager.

Von jetzt bis Weihnachten Preisermässigung.

Ausgabe von Rabattmarken.

110



Echt goldene für Damen

mit gut. Werk, Alabaster-Zifferblatt, 10 Rubis, 2 Jahre Gar. Mk. 21.—.

Dieselben mit kräftigerem Gehäuse, stark. Werk, schön mit Emaille Einlagen verziert u. 3 Jahre Garantie von Mk. 24.—, mit Sprungdeckel von Mk. 36.—.

Mattgold, elegante Fassons, mit 5 echten Diamanten, prima Werk von Mk. 38.—. Dieselbe, 585 gestempelt, von Mk. 65.—, mit Sprungdeckel, wunderb. Muster, bis Mk. 200.—.

Echt silberne

für Damen oder Herren.

500 000 gestemp. mit dopp. gravierten Goldrändern 2 Jahre Garantie Mk. 9.50.

do. mit stark. Brückenwerk, 6 Rubis, 2 Jahre Garantie, von Mk. 14.—.

do. mit silb. Innendeckel, 10 Rubis, 3 Jahre Garantie, von Mk. 18.—.

do. mit gutem Ankerwerk, 15 Rubis, Spiral „Breguet“ 4 Jahre Garantie, von Mk. 24.—.

Meine sämtlichen Uhren, auch die billigen, sind in meiner Werkstatt sorgfältig abgezogen und genau reguliert.

Herm. Otto Bernstein,

priv. Uhrmacher. Gegründet 1895.

Wiesbaden, Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. November, nachmittags 4 Uhr, werden im hiesigen Pfandlokal, Kirchgasse 23:

1 Eckschrank, 1 Alabaster-Standuhr, 1 Damenschreibtisch mit Spiegelschrank, 2 Bücherschränke, 1 Klappstuhl, 1 Spiegelschrank, 1 Zitr. Kleiderschrank, 1 Nähmaschine, 2 Betten, 3 Stahlschiffe, 1 Schrank, 3 Paar Portieren mit Zubehör, 1 Teppich, 1 Standuhr unter Glas, 1 Spiegel, 2 Radelstühle mit Leuchter, 2 Säulen u. f. w.

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 1142
Wiesbaden, den 27. November 1907.

Wollenhaupt,

Gerihtsvollzieher.

Herderstraße 7.

Institut Bein.

Wiesb. Priv.-Handelsschule

Rheinstr. 103.

Telephon 3080.

Maschinenschreiben

Stenographie

Beginn täglich

Stolze-Schrey u. Gabelberger

Schnellfördernde Einführungskurse.

Monatskurse 10 Mk. (Wahl unter versch. Systemen).

Unterricht in allen übrigen Handelsfächern. Vormittags, nachmittags und abends.

Weihnachts-Verkauf. Reste und Roben

sind
ausgelegt.

J. Bacharach

4 Webergasse 4.

1116

Zum Verkauf gelangen nur prima Qualitäten zu **bedeutend** reduzierten Preisen.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, nach langem Leiden gestorben ist.

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 43.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wortmann geb. Hahn
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag um 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 1109

Sarg-Lager

Jacob Keller jun., Walramstr. 32
Telephon 3824.

Herren-Anzüge u. Paletots laufen sehr gut und billig nur
Neugasse 22, 1. Stk.

Bei kl. Theilzahlungen

erhalten Sie: Uhren, Gold- und Silberwaren, Fahrräder, Wasch-, Wring- u. Nähmaschinen, Mangeln, Sprechapparate u. Phonographen, mit Platten u. Walzen, Spielzeugen, sämtlichen Musikinstrumenten u. Apparate, Feldstecher, Photogr. Apparate, Lederwaren, Schusswaffen, Koffer, Lampen und Kinderwagen etc. bei **Gebr. Gerhard, Mainz.** Verlangen Sie reich-illustr. 2000 Abbildg. enthaltend. Katalog.



Umständehalber ist eine Pécunia für den Regierungsbezirk Koblenz zu verkaufen. Jeder Hausbesitzer ist Käufer, und kann viel Geld verdient werden. 1113
Offerten unter U. 1112 an die Exped. d. Bl.

Reut. Kontektionsgeschäft
kaufe sofort. Wirth, Mainz, Gölthstraße 3. 1079

Pferd- und Fuhrwerk-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 28. November, vormittags 11 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe des Fuhrwerks im Hofe

25 Schwalbacherstraße 25:

1 Pferd (Wallach), 1 Halbverdeck (auch Selbstfahrer), 1 Rehwagen, 2 Schneepflarren, 2 plattierte Einspanner-Geschirre und sonstige Fuhr- und Stallutensilien, diverse Marmorplatten, Fleischmaschine

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger.

Auktionator u. Taxator
Geschäftsbüro: Schwalbacherstr. 25.

Nachtrag

Tüchtige Wirtskente suchen
1. April (event. auch früher) gutgeh. Wirtsh. zu pachten. Off. u. B. 1119 a. d. Exp. d. Bl. 1119

Ant. Fräul. f. ein. möbl. Zim. Offerten unter G. A. postlag. Berliner Hof. 1070

Kirchgasse 31, 3. Zim. mit Küche u. Zubehör sofort evtl. später zu vermieten. 1076

Adelheidstr. 81, Part., 3 Zim. nebst Zubeh. (Gst. part.) auf sofort zu vermieten. 1127

Eleonorenstr. 1, Part., kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche Stube halbk. sof. zu vermieten. 1131

Schroderstr. 8, Part. r., ein id. Logis mit 2 Betten an feinh. Arb. sof. zu verm. 1128

Reinl. Arbeiter erb. Schlafstelle mit Koffer, Hermannstr. 26, 3. links. 1089

Schroderstr. 29, Gut möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 1087

Emserstr. 13, b. Hoffmann, 2 ineinandergeb. Manfardzimmer an einzelne Person zu verm. 1120

Friedrichstr. 35, 3. Zim., ein möbl. Zimmer zu verm. 1071

Frankenstr. 18, pt. 1 hell. f. d. l. Dachs. Küche u. K. frei. 1121

Schornhorststr. 3, 3. freundl. möbl. Zim. (Mietmiete) sof. billig zu verm. 1117

Eleonorenstr. 3, 1. St. r., möbl. Zim. bill. zu verm. 1129

Moderner Stall

für 3-4 Pferde nebst Wagenremise und Zubehör vom 1. Dez. ab auf 2 bis 3 Monate zu mieten gesucht. Off. sub G. B. 89 hauptpostl. Wiesbaden. 41

Ein. Mädchen oder Frau zur Führung des Haush. gef. 1123 Adelheidstr. 76, Part.

Tüchtiges Hausmädchen zu baldigem Eintritt gesucht. Hotel Nizza, 1101, Frankfurterstr. 28.

Geld an jederm. zu gef. l. Rinsen u. Rentenrückzahlung. Viele Dankschreiben. G. Wille, Erfurt, Bahnhofstr. 38. Rückb. Vertreter gef. 256 64

Bügelwäsche m. angenommen Gallgarterstr. 2, Mühl. 1. l. 1078

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 26. November bis 1. Dezember. (Änderungen vorbehalten.)

Donnerstag, den 28. November.

Nachmittags 4 Uhr.

Abonnements-Konzerte

Städtisches Kur-Orchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Martha“ F. v. Flotow
2. Drei Tänze a. d. Musik zu Henry VIII. E. German
- a) Morris Dance, b) Shepherds Dance,
- c) Torch Dance
3. Du bist die Ruh, Lied F. Schubert
4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms
5. Einleitung und Chor a. d. Op. „Lohengrin“ R. Wagner
6. Vorspiel zur Oper „Loreley“ M. Bruch
7. Thema mit Variationen a. d. Suite op. 55 Tschaiakowski

Abends 8 Uhr im grossen Konzert-Saale:

Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen v. Athen“ L. v. Beethoven
2. Ouvertüre zu „Rosamunde“ F. Schubert
3. Fest-Polonsaise J. Svendsen
4. Variationen aus dem Kaiser-Quartett Jos. Haydn
5. Balletmusik „Ueber allen Zaubern Liebe“ E. Lassen
6. Vorspiel zur Oper „Faust“ Ch. Gounod
7. Grillenbänzer, Walzer Joh. Strauss
8. Matrosen-Marsch F. v. Blon

Abends 8 Uhr im kleinen Konzertsale.

Recitations-Abend.

Recitation ernster und humoristischer Dichtungen.

Fräulein Aranka Eben vom hiesigen Königlichen Theater.

1. Des Kindes Zuversicht M. G. Saphir
2. Frost R. Fuchs
3. Die kleine Comtesse A. Matthaein
4. Der arme Paul A. Beetsche
5. Kinderglaube F. Kuhn
6. Als das Glück zu den Armen kam E. v. Klesheim
7. Zeisert und Nachtigall K. Siebel
8. Mama H. Lichtenbaum
9. Kuss der Muse C. v. Eppert
10. Hänschens Gebet
11. Mama hat's sicher auch getan

PAUSE

12. Tempora mutantur R. Baumbach
13. Der Schwur
14. Das Veilchen
15. Der Ritter und die Nixen
16. Das Freibillet M. Grube
17. Höchste Autorität L. Marco
18. Entwicklungsgrenze M. Bern
19. Tante Dörthe warnt Gärner
20. Schulexamen L. Menzel
21. Menschliche Dankbarkeit Sommerstorf
22. 's Busserl P. Rosegger
23. Von die Mohr'n H. Zeller
24. Was is a Wunder B. v. Klesheim

Eintrittspreise: alle Plätze 2 Mark. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Königliche Schauspiele

13. Vorstellung. Abonnement D.

Donnerstag, den 28. November 1907.

Bar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Aufzügen von Albert Vörhies

- | | |
|--|---|
| Peter I., Bar von Russland, unter dem Namen „Peter Michailow“, als Zimmergehilfe | Herr Geisse-Winkel |
| Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergehilfe | Herr v. van Belt, Bürgermeister von Soardam |
| Marie, seine Nichte | Herr Reckhoff |
| Admiral Defort, russischer Gesandter | Herr Hans |
| Lord Gendham, englischer Gesandter | Herr Braun |
| Morquid v. Chateaufort, französischer Gesandter | Herr Engelmann |
| Witwe Brown, Zimmermeisterin | Herr Frederich |
| Ein Offizier | Herr Schwarz |
| Ein Rathbedienter | Herr Spieg. |
| Holländische Offiziere, Soldaten, Magistratspersonen, Rathbedienter, Einwohner von Soardam, Zimmerleute, Matrosen. | Herr Berg. |

Ort der Handlung: Soardam in Holland. — Zeit: 1698.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende gegen 10 Uhr.

Stadttheater in Mainz.

Direktion: Max Behrend. Telefon 268.

Sonntag, den 1. Dezember 1907, nachmittags 3 Uhr:

Die lustige Witwe.

Preise der Plätze 50 Pfg. bis 3 M.

Abends 7 Uhr, glänzend neue Ausstattung. Größter Erfolg der Saison

Madame Butterfly.

(Die kleine Frau Schmetterling) Japan. Oper von G. Puccini.

Preise der Plätze: 50 Pfg. bis 3.50 M. Billeterverkauf in Wiesbaden bei D. Franz, Wilhelmstr. 6, Reifebureau Schottenfels & Co., Theaterkolonnen u. Engel, Wilhelmstr. 46 sowie an der Kasse des Stadttheaters Mainz. 115 173

Walhalla-Theater.

Letzte Tage!

Heute Mittwoch, den 27. November ringen:

Siegfried gegen Hans Schwarz, Gerigkoff „ Tom Jackson

Carlos „ Urb. Christoph 1124

Normal-Unterzeuge

Genden, Jacken, Hosen, sowie Strümpfe und Socken. empfiehlt zu bill. Preisen 5844
Aug. Scherf, Bismarckring 23, Ecke Bleichstraße.

Donnerstag, den 28. November.

Freitag, den 29. November.

Samstag, den 30. November.

Die letzten 3 grossen Verkaufstage

in diesem Jahre für Konserven zu fabelhaft billigen Preisen.

Dosen und Gläser in nur strammen Packungen.

Solange Vorrat und nicht für Zwischenhändler.

Nur erprobte Qualitäten erstklassiger Konservenfabriken.

Fleischwaren.

Preise für ganze Schinken und Bäckle.

Gänsebrust, Pommerische	per Pfd. 1.90
Roskinken, roh	" " 1.38
Lachschinken, sogen. Pariser	" " 2.00
Mettwurst, Braunschweig.	" " 1.25
Blockwurst	" " 1.45
Herzelschinken, Thüringer	" " 1.60
Leberwurst, Frankfurter	" " 0.95
Leberwurst, Thüringer	" " 1.25
Fleischwurst	" " 0.75
Echte Frankfurter	Paar 0.23

Lachs im Aufschnitt $\frac{1}{4}$ Pfd. 0.38 u. 0.48
Lachs in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfd. Stücken p. Pfd. 0.95

Mal, geräuchert	per Pfd. 1.48
Camembert, deutsch	per Stck. 0.30
Camembert, franz.	" " 0.42
Reichstaler, franz.	" " 0.28
Servais, franz.	" " 0.25
Edamer und Tilsiter	per Pfd. 0.85

Konserven.

Dosen 2 Pfd. 1 Pfd.

Schnittbohnen	0.26	—
Schnittbohnen I	0.34	—
Brechbohnen	0.26	—
Stangenbohnen	0.40	0.26
Stangenbrechbohnen	0.40	0.26
Perlbohnen I	0.44	—
Perlbohnen II	0.32	—
Dick Bohnen II	0.55	0.34
Dick Bohnen I	0.75	0.42
Junge Erbsen	0.36	—
Erbsen, mittelfein	0.54	0.34
Erbsen, fein	0.80	0.46
Erbsen, extrafein	1.02	0.57
Kaiserschoten	1.28	0.70
Karotten, gewürfelt	0.30	0.22
Karotten, P.	0.47	0.30
Karotten, FF	0.64	0.37
Erbsen, mittelfein, mit Karotten	0.52	0.32
Erbsen, fein, mit Karotten	0.78	0.45

Spargel.

Dose 2 Pfd. 1 Pfd.

Stangenspargel, Rdo 7/14 Stg.	1.78	0.95
Stangenspargel, Prima Ia	1.75	0.93
Stangenspargel, fein	1.40	0.75
Stangenspargel, mittelfein	1.15	0.64
Stangenspargel & Ro. 50/60 Stg.	0.95	0.53
Stangenspargel & Ro. 60/70 Stg.	—	0.42
Stangenspargel & Ro. 80/85 Stg.	—	0.38
Schnittspargel, prima Ia	1.85	0.73
Schnittspargel, mit Rspfen	1.08	0.59
Schnittspargel, mittel	0.88	0.49
Schnittspargel, dünn	0.65	0.38
Schnittspargel, unterenden	0.48	0.30
Spargelspitze, grün	0.73	—

Pilze.

Dose 2 Pfd. 1 Pfd. $\frac{1}{2}$ Pfd.

Pilzlinge	0.64	0.39	—
Porcini	1.10	0.68	0.42
Steinpilze	—	0.64	0.39

Früchte-Konserven.

Dose 2 Pfd. 1 Pfd.

Aprikosen, $\frac{1}{2}$ Frucht, geschält	1.33	—
Aprikosen, $\frac{1}{2}$ Frucht, ungeschält	—	0.70
Pflaumen, $\frac{1}{2}$ Frucht, geschält	1.28	0.70
Birnen, weiß oder rot	0.63	0.38
Erdbeeren, A	1.08	0.60
Himbeeren	1.08	0.60
Heidelbeeren	0.60	0.35
Kirschen, rot od. schwarz m. Stein	0.65	0.39

Marmeladen

(nur Feuchtmarmeladen und Jäger).

Melange	per 5-Pfd.-Eimer	1.28
Melange	per 10-Pfd.-Eimer	2.35
Pflaumen	per 5-Pfd.-Eimer	1.35
Pflaumen	per 10-Pfd.-Eimer	2.40
Erdbeer u. Himbeer	per 5-Pfd.-Eimer	2.30
Erdbeer u. Himbeer	per 10-Pfd.-Eimer	4.40
Orange-Marmeladen, engl. Art, & Glas		0.70
Apfelsauce (Rheinische)	per Dose	0.45
Preiselbeeren 5-Pfd.-Eimer	1.88	
	10-Pfd.-Eimer	3.65
in Dosen, 2 Pfd.	0.80, 1 Pfd.	0.44

Sardinen in Öl.

Marke Cascade	Dose 1.25
Marke Nacht-Rind	" 0.83
Marke Cascade	" 0.65
Marke Fatima	2.60 u. 0.45
Portionsdosen	0.32
Marke Canido in Tomaten-Sauce	" 0.48
Sprotten in Öl	" 0.60

Sichkonserven.

Mal in Gelee	$\frac{1}{4}$ 0.49, $\frac{1}{2}$ 0.83, 1 Str. 1.40
Gering in Gelee	$\frac{1}{4}$ 0.49, $\frac{1}{2}$ 0.75, 1 Str. 1.25
Bismarck-Geringe	$\frac{1}{4}$ 0.55, 2 1.40, 4 Str. 2.40
Rollmops	$\frac{1}{4}$ 0.49, 1 Str. 0.78
Appetit-Eis	per Dose 0.35, 0.50

Russische Sardinen	per Glas 0.32
Schwedische Anchovis	per Glas 0.32
Nordsee-Krabben	per Dose 0.40
Neunungen	per Dose 1.05, 1.88
Lachs in Schinken	per Dose 0.48, 0.75
Thon-Fische	per Dose 2.50
Anchovis-Paste in Tuben	Stück 0.30 u. 0.53
Sardellenbutter in Tuben	" 0.30 u. 0.53
Mayonnaise u. Remouladen-Sauce	in Gläsern Stück 0.55, 0.85
Butter zum Bestreichen von Bräuten	per Dose 0.48

Essigfabrikate.

Piccalilli	per Glas 0.78, 0.42
Riged Pickles	" 0.78, 0.42
Senfgurken	" 0.78, 0.42
Pfeffergurken	" 0.78, 0.42
Rapern	" 0.52, 0.36

Kognak Peters,

Röln.

1 2 3 4 5 Str.
$\frac{1}{4}$ Flasche 1.45, 1.50, 1.90, 2.10, 2.50
$\frac{1}{2}$ Flasche 0.88, 0.97, 1.10, 1.20, 1.40

Beste Qualitäten:

1 2 Kronen.
$\frac{1}{4}$ Flasche 3.20, 4.00 u.
$\frac{1}{2}$ Flasche 1.70, 2.10

Kaffee

(naturell gebrannt)

0.75, 0.88, 0.93, 1.15, 1.35, 1.55 per Pfd.

Tee in Paketen.

à 60 Gramm 0.18, 0.23, 0.33, 0.43 u.
à 125 Gramm 0.36, 0.46, 0.62, 0.85 u.
Dose per Pfund 1.80, 1.60, 1.10 u. 0.95 u.

Kakao

(ausgewogen).

Kakao Konsum	per Pfund 1.50 u.
Kakao Haushalt	" 1.50 "
Kakao Haushalt I	" 1.70 "
Kakao Carotti I	" 2.15 "
Kakao Carotti II	" 2.90 "
Blockschokolade	" 0.75 "
Familien-Schokolade	" 0.95 "



10% auf sämtliche Weine und Liköre 10%.

(ausschl. Marken-Artikel) gewähre ich an diesen Tagen

Warenhaus Julius Bormass.

Geschäfts-Übernahme.

Einem verehrl. Publikum, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft hierdurch die ergebene Nachricht, daß ich das Kaffee- und Speisehaus, Hellmundstraße 43, mit dem heutigen Tage übernommen habe. Ich mache darauf aufmerksam, daß ich besonderen Wert auf nur prima Speisen und Getränke lege, und bitte um geneigten Zuspruch.

Johann Kempnich.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. November cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Hause Kirchgasse 23 hier: 1 Kleiderschrank, Waschkommode, 1 Sofa und 4 Sessel, 1 Tisch, 1 Nachtschränken und 5 Stühle öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung. Versteigerung bestimmt.

Lonsdorfer,

Gerichtsvollzieher, Schornhorststraße 7.

Verein für volksverständl. Gesundheitspflege

(G. V.)

Öffentlicher Vortrag

am Freitag, den 29. November, abends 8.30 Uhr, im gr. Saale der „Lage Plato“, gehalten von Herrn Dr. med. Sexauer aus Frankfurt am Main, über das Thema: „Die Stellung des Menschen im Weltall“. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. Mitglieder frei. Der Vorstand.



Anmeldungen werden im Saale angenommen.

A. Pfeiffer Nachf.

(Inh. J. Lindroth),

Telefon 3873.

Saalgasse 24/26

Eier-, Butter - Spezial - Geschäft

Ia. ff. Süßrahm-Tafelbutter p. Pfd.	1.45
" Süßrahmbutter p. Pfd.	1.35
" Landbutter p. Pfd.	1.25
" Eier u. Trink-Eier p. St. 12 u. 13 Pfg.	
" Sied-Eier per Stück 8-9 Pfg.	
" Koch-Eier per Stück 6 1/2-7 Pfg.	
" echten Emmenthaler Schweizerkäse	p. Pfd. 1.20
" " Edamer-Käse	" " 1.10
" " Gouda (alter Holl.)	" " 1.10
" " Brie	" " 1.-
" " Tilsiter	" " 1.-
" " Camembert per Stück 35-55 Pfg.	
sowie div. Frühstücksfäße; ferner:	
Garantiert ff. Bienenhonig per Pfd.	1.- M.
ff. Almeria-Orangen	" 0.55 M.
ff. Zitronen	" 7-8 Pfg.

m. verehrl. Rundschaff, sowie Nachbarschaft von jetzt ab

Täglich frische Milch

per Schoppen zu 10 Pfennig.

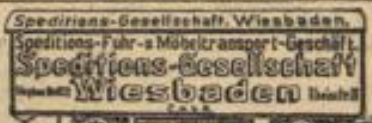
Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.



Burg Nassau, Schachtstr. 1.

Deute Donnerstag: Mehlsuppe, wozu freundlichst einladet

Theodor Schlein.



Möbeltransporte

von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

— Verpackung — Aufbewahrung —

Speditionen

aller Art Passagiergut. Zollabfertigung.

Waggonladungen. — Lastfuhrwerk.

Eigene Lager- u. Umladehalle mit Geleisanichluß.

Eigenes massives Lagerhaus zur Aufbewahrung von Koffern, Möbeln etc.

Vertretung der Hamburg-Bremer Afrika-Linie, und der Holland-Amerika-Linie.

Bureau und Lagerhaus: Adolfsstraße 1, an der Rheinstr.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden.

G. m. b. H.

1111

Telephon 872.

Telegr.-Adr. „Prompt“.

Freibau.

Donnerstag, morgens 8 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochsen (50 Pf.), zweier Rinder (50 Pf.), dreier Schweine (50 Pf.), gefochtes Schweinefleisch (40 Pf.). Wiederverkäufem, (Fleischhändlern, Metzger, Wurfbereitern, Birten und Rosigebem) ist der Erwerb von Freibaufleisch verboten. Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Großer Weihnachts-Verkauf

Um meiner verehrten Kundschaft für Weihnachts-Einkäufe etwas ganz Aussergewöhnliches zu bieten, habe ich
mein ganzes Lager

einschliesslich der in den letzten Tagen erschienenen Neuheiten in

Seidenstoffen u. Sammeten

zu enorm billigen Preisen

einem **Weihnachts-Verkauf** unterstellt.

◆◆ Reste sind ausgelegt. ◆◆

In der Abteilung für Konfektion soll jedes Stück

ohne Rücksicht auf den Kostenpreis

gekauft werden.

Der Verkauf beginnt heute.

Seiden-Bazar S. Mathias,

Hoflieferant — Webergasse 5.

1084

Residenz-Theater.

Hernsprech-Anschluss 49. Hernsprech-Anschluss 49.

Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Donnerstag, den 28. November 1907.

Duendarten gütig. Fünftigerkarten gütig.

Neuheit!

Zum 3. Male.

Neuheit!

Abends 7 Uhr.

Duendarten und Fünftigerkarten gütig gegen Nachzahlung auf

Loge und 1. Sperrst. 1 Mk., 2. Sperrst. 50 Pfg., Balkon 25 Pfg.

Neuheit.

Rosen.

Einakterjollus von Hermann Sudermann.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Margot.

Schauspiel in 1 Akt.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Dr. Ebeling, Rechtsanwalt.

Frau von Burg.

Margot, ihre Tochter.

Dr. von Tich.

Bonath, Bureauvorsteher.

Ein Diener.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Stadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Der letzte Besuch.

Schauspiel in 1 Akt.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Eine ungenannte Dame.

Leutnant von Volters.

Mulbridge Trainer.

Seine Frau.

Daisy, beider Tochter.

Kellermann.

Tempel, Bursche.

Ein Groom.

Ort: Eine große deutsche Garnison. Zeit: Die Gegenwart.

Die ferne Prinzessin.

Lustspiel in 1 Akt.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Die Prinzessin von Geldern.

Baronin von Brook ihre Hofdame.

Frau von Halldorf.

Willy, ihre Tochter.

Frits Strübel cand. phil.

Frau Lindemann.

Rosa, Kellnerin.

Ein Lakai.

Ort der Handlung: Ein Gasthof, oberhalb eines mitteldeutschen

Bades gelegen. Zeit: Die Gegenwart.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme

8647

kaufen Sie am billigsten in nur guter Qualität im

Total-Ausverkauf

Carl Braun,

Inh.: Lina Hering Ww.

Ellenbogengasse 10. früher Michelsberg 13.

Vertretung und alleinige Niederlage der

Münchener Lederfabrik Joh. Gg. Frey.

Verkauf zu Originalpreisen. Anfertigung nach Maß

Donnerstag abend: Metzelsuppe.

wozu freundlichst einladet

Karl Lindemann, 1081

Lehrstr. 35.

Zur Stadt Luxemburg.

Morgen Donnerstag: Metzelsuppe.

wozu freundlichst einladet

Chr. Schüller, Morichstr. 33. 1083

Gasthaus zum Anker, Helenestr. 5.

Heute Donnerstag: Metzelsuppe.

wozu freundlichst einladet

Otto Ransperger. 1102



Zu den vier Türmen, Poststraße 8.

Donnerstag abend: Metzelsuppe.

1118 Gg. Stockhardt.



Restaurant Sedan.

Heute Donnerstag: Großes Schlachtfest.

wozu freundlichst einladet

1114 G. Helde.

Denker's Patent-Zigarren

(G. m. b. H.)

Biesbaden, Langgasse 56, am Kranzplatz.

Empfehle ungetrocknete Zigarren eigener Fabrikation.

Ein Teil der entstandenen Spezialmarken.

Nr. 52 Bellina mild, feines Aroma, mittelgroß, Stück 5 Pfg.

Nr. 65 Destino mittelkräftig (Vorlieben), hochfeines Aroma,

groß, Stück 6 Pfg., 100 Stück 5.50 Mk.

Nr. 82 Consul pikant, sehr feines Aroma, kleine, Stück 8 Pfg.,

100 Stück 7.50 Mk.

Nr. 100 Principales sehr leicht, Sumatra m. Havana, aromatisch,

groß, Stück 10 Pfg., 100 Stück 9.50 Mk.

Nr. 150 Tona Elvira leicht, Sumatra m. Havana, aromatisch

groß, Stück 15 Pfg., 100 Stück 13.50 Mk.

Nichtpassendes nehmen wir zu jeder Zeit zurück.

Unsere sämtlichen Fabrikate sind aus garantiert feinsten und edelsten

Tabaken der hervorragendsten Jahrgänge hergestellt, äußerst schmack-

haft, ohne Klebstoff gearbeitet und anerkannt preiswert.

en g os Nur Langgasse 56, en detail.

Bakterienfrei. Kein Übertragungsstoff. 1106

Wichtige hygienische Erfindung.

Auf Teilzahlung

Ueberzieher, Anzüge

Costumes, Damenmäntel, Pelze u. s. w.

zu konkurrenzlos billigen Preisen und günstigen

Bedingungen bei

Marx & Co., Michelsberg 22.

Möbel

Bedien

Für Beamte und Arbeiter!

Einen Kasten Hosen, Belegens

beistand, früher 4.—, 6.—, 8.—

und 10 Mk., jetzt 2.50, 4.—, 6.—,

7 Mk., solange Vorrat. Knaben-

hosen in größter Auswahl. 1106

Neugasse 22, 1. St.

Zwergpfeifchen zugelauten

1077 Göttenstr. 2, 2. Tr.

Restaurant

zur Teutonia, Reichstr. 14.

Kegelbahn und

Vereinsälthen

noch einige Tage frei. 1092



Zum „Römer-Castell“, Adler-

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

Großes Schlachtfest.

G. Rohlfeldt.

1090

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Sommer in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 278.

Donnerstag, den 28. November 1907.

22. Jahrgang.

Gmündlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 29. November 1907,
nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung.

1. Fassung des von dem Stadtverordneten Kallbrenner
beantragten und von der Stadtverordneten-Versammlung grund-
sätzlich genehmigten Zusatzes zu § 14 der Wertzuwachs-
steuer-Ordnung.

2. Ein auf Grund des § 29 der Städteordnung erhobener
Einspruch gegen das stattgehabte Wahlverfahren betr. die
Wahl des Kunst- und Handelsgärtners Emil Becker zum
Stadtverordneten.

3. Ein Gesuch um Veröffentlichung der in geheimer
Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung gefassten Be-
schlüsse über An- und Verkäufe der Stadtgemei. de.

4. Magistratsvorlage betr. Festsetzung des Ruhegehalts
eines am 1. April 1908 zu pensionierenden Kassenbeamten
der Kurverwaltung.

5. Antrag auf Bewilligung von 36 000 M. zur An-
schaffung von zwei Schulbaracken für die Schulen an der
Bleichstraße und am Blücherplatz. Ver. B.-A.

6. Antrag auf Bewilligung von 3500 M. zur Deckung
der Kosten, die durch Räumung des ungenutzten Kranken-
hausverwaltungsgebäudes entstehen. Ver. B.-A.

7. Beschaffung einer Wasserreinigungsanlage für den
pödt. Schlachthof. Kosten 10 000 M. Ver. B.-A.

8. Projekt betr. die Entwässerung des Südfriedhofs,
veranschlagt auf die Summe von 77 000 M. Ver. B.-A.

9. Generelles Projekt betr. Anlage eines neuen Straßen-
bahnhofs an der Mainzer Landstraße, veranschlagt auf die
Summe von 288 000 M. Ver. B.-A.

10. Ein Baudispensgesuch wegen Errichtung eines Ge-
bäudes an der projektierten 4 Meter breiten Straße nörd-
lich des Schulplatzes an der Lehrstraße, insbesondere eine
auf die Stadt zu übernehmende Verpflichtung, im Falle
späterer Bebauung des Schulplatzes einen 1 Meter breiten
Streifen ungebaut zu lassen. Ver. B.-A.

11. Ein Gesuch um Erhöhung der bestehenden Ver-
tragspreise des für die Stadt zu stellenden Lohnfuhrwerks.
Ver. B.-A.

12. Antrag auf Gewährung eines Beitrags für die
Uebersiedelungen in Maloga. Ver. B.-A.

13. Anfrage des Stadtverordneten Baumbach an den
Magistrat:

„Entspricht das im „Wiesbadener Tagblatt“ mit-
geteilte, betr. die Handhabung unserer Alzije Ordnung,
den Tatsachen?“

14. Antrag des Stadtverordneten Massenez:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge dem Magi-
strat zur Erwägung anheimgeben, ob es sich mit Rück-
sicht auf die durch die Sachverständigen der Regierung
geltend gemachten Bedenken gegen die Ausführung des
geplanten Universalbadehauses auf dem jetzigen Adler-
terrain und ferner mit Rücksicht auf die Finanzlage
der Stadt nicht empfiehlt, das bisher ausgearbeitete
Projekt für den Neubau des Adlerbades fallen zu
lassen und auf dem Adlerterrain lediglich ein Thermal-
bad baldigst zu errichten.“

15. Ankauf von Wiesenflächen im Distrikt „Alter-
weiher“. Ver. B.-A.

16. Ankauf von Grundstücken in den Distrikten
„Schwarzenberg“ und „Weidenborn“. Ver. B.-A.

17. Verkauf einer Feldwegfläche an der Johannisberger-
straße.

18. Desgl. an der Kleinen Kesselsstraße.

Wiesbaden, den 26. November 1907.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhof befindliche Kapelle (Trauer-
halle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unent-
geltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im
Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärt-
nerische und sonstige Ausbesserung der Kapelle dagegen
wird städteseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache
der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauer-
feierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofs-
aufsicht anzumelden, welcher abdamn dafür sorgt, daß diese
zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 14. November 1907.

Die Friedhofs-Deputation.

Kaufmannsgerichtswahl.

Aufgrund des Artikels 6 des Ortsstatuts über das
Kaufmannsgericht zu Wiesbaden werden die wahlberechtig-
ten Kaufleute und Handlungsgehilfen hierdurch aufgefordert,
ihre Stimmberechtigung zum Zwecke der Eintragung in die
von uns hierfür, besonders angelegten Wahllisten inner-
halb 2 Wochen nach dem erstmaligen Erscheinen
dieser Aufforderung, das ist nach dem 26. November
d. Js. im Rathause Zimmer Nr. 3 an den Wochentagen
von vormittags 8.30 Uhr bis mittags 1 Uhr u.
nachmittags von 4—6 Uhr, und an den Sonntagen
von vormittags 11 bis mittags 12 Uhr unter Vor-
lage des erforderlichen Ausweises mündlich oder schriftlich
anzumelden: Es wird ausdrücklich darauf auf-
merksam gemacht, daß bei unterlassener recht-
zeitiger Anmeldung das Stimmrecht ruht. Für
die Anmeldungen werden auf Zimmer Nr. 3 des Rathauses
Anmeldeformulare für den Beschäftigungsnachweis verabfolgt.
Ueber die gegebene Anmeldung werden Bescheinigungen
ausgestellt, die als Legitimation bei der Wahlhandlung vor-
zulegen sind.

Zur Teilnahme an der Wahl ist berechtigt, wer das
25. Lebensjahr vollendet und in dem Stadtbezirk Wies-
baden seine Handelsniederlassung hat oder beschäftigt ist.

Zur Teilnahme an der Wahl sind nicht berechtigt:

1. Personen weiblichen Geschlechts;
2. Ausländer;
3. Personen, welche die Fähigkeit zur Bekleidung öffent-
licher Ämter infolge strafrechtlicher Verurteilung ver-
loren haben;
4. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen
eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die
Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der
Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge
haben kann;
5. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in
der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

Der Wahlschlichter:

Borrmann, Vorsitzender.

999

Bekanntmachung.

Der Grundstückseigenen zur Festsetzung einer 4 Meter
breiten Straße am Schulplatz in der Lehrstraße hat die
Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nun-
mehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 38 a,
innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen
gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875,
betr. die Anlage und Veränderung von Straßen u., mit
dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen
gegen diesen Plan innerhalb einer Ausschlussfrist von
4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt mit dem 22. November und endigt
mit Ablauf des 20. Dezember 1907.

Wiesbaden, den 18. November 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In den Gebäuden der Gewerbeschule an der
Bleichstraße soll eine größere Kellerabteilung,
als Weinkeller, alsbald verpachtet werden. Fläche 3 ar
43 qm.

Nähere Auskunft wird im Rathaus, Zimmer Nr. 44,
erteilt.

Angebote sind bis spätestens den 15. Dezember d. Js.
bei der genannten Dienststelle abzugeben.

Wiesbaden, den 19. November 1907.

751

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung der Entwässerungsanlage für
die Hochbauten auf dem Südfriedhof, 1. Baugruppe
(Leichenhalle und Obduktionshalle), soll im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsdienststunden von 11—1 Uhr, im städtischen
Baubureau, Adlerstraße 4, P., eingesehen, die Angebotsunter-
lagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Bar-
zahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1,00 M. bis
zum 3. Dezember 1907 bezogen werden.

Verdichtete und mit der Aufschrift „Entwässerung für
Hochbauten“ versehene Angebote sind spätestens bis
Mittwoch, den 4. Dezember 1907,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten
Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden
berücksichtigt.

Rechtsfrist: 20 Tage.

Wiesbaden, den 23. November 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
betreffend Verkauf eines Baublocks in Wiesbaden.
Zwei gegenüber dem Hauptbahnhof belegene,
von dem Bahnhofplatz, der Kaiser- und Niko-
lasstraße umgrenzte Bauplätze mit einem Flächen-
gehalte von 33 ar 36 qm, sollen einzeln oder
im ganzen verkauft werden.

Die Frontlängen betragen: An dem Bahn-
hofplatz 65,77 m, an der Kaiserstraße 36,00 m,
an der Nikolasstraße 50,00 m.

Die Verkaufsbedingungen und ein Plan
können im Rathause Zimmer Nr. 44 eingesehen
oder von da auch gegen portofreie Einsendung
von 1.50 M. bezogen werden.

Schriftliche Angebote werden bis zum 31.
Januar 1908 an den Magistrat zu Wiesbaden
erbeten.

Wiesbaden, den 23. September 1907.

6931

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Reibrichtverbrennungsanstalt (Mainzerlandstraße)
werden mechanisch gebrochene und sortierte Schlacken
und Asche abgegeben, und zwar in folgenden Größen und
Gewichten:

1. Flugasche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.
2. Feinstorn (Asche und Stücken bis 10 mm, auf
Wunsch auch bis 25 mm Abmessung) 1 t enthält
1,2—1,3 cbm.
3. Mittelforn (Stücke von 1 zu 4 cm Abmessung), 1 t
enthält 1,3 cbm.
4. Grobkorn (Stücke von 4 zu 7 cm Abmessung) 1 t
enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Winterpreis für 2 t ist bis auf weiteres vom
3. November an 50 Pf. für 1 t, desgleichen der Preis für
unsortierte Schlacke, sofern Vorrat vorhanden ist.

Der Preis für 1, 3 und 4 ist 1 M. für 1 t nach
besonderer Preistafel. Sofern ein Unternehmer 100 t im
Laufe von 4 Wochen abholt, wird ihm nach dieser Zeit
10 Proz. zurückvergütet, bei Abnahme der doppelten Menge
in der Zeit 15 Proz.

Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Maschinen-
bauamt Friedrichstraße Nr. 15 Zimmer Nr. 21)
erhalten Interessenten Angabe über Betonmischung usw.,
die sich in anderen Städten bei Verwendung von Reibrich-
t-schlacken bewährt haben.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1907.

Städt. Maschinenbauamt.

Bekanntmachung.

Die fortschreitende Bebauung der Berghänge unserer
Gemarkung hat es notwendig gemacht, außer der jetz-
herigen Wasserverteilung eine Hochdruck-Wasserleitung zu
erbauen, deren Sammelbehälter Sohle 239,8 m über N. N.
liegt.

Soweit diese Hochdruckleitung fertiggestellt und in Be-
trieb genommen ist, können unter Anrechnung der Reibungs-
und sonstigen Verluste Gebäude bis zu nachstehenden
Grenzen mit Wasser versorgt werden:

- ein- und zweistöckige Gebäude bis zu einer Erd-
gesch.-Fußbodenlage auf höchstens 215 über N. N. (einschl.),
- dreistöckige Gebäude bis zu einer Erdgesch.-Fuß-
bodenlage auf höchstens 209 über N. N. (einschl.),
- vierstöckige Gebäude bis zu einer Erdgesch.-Fuß-
bodenlage auf höchstens 203 über N. N. (einschl.).

Der einstweilige Anschluß derjenigen Gebäude, deren
Erdgesch.-Fußboden mehr als 156 über N. N. liegt, an die
Niederdruckleitung, schießt den späteren Anschluß dieser Ge-
bäude an die Hochdruckwasserleitung nicht aus; deren Haus-
leitungen sind daher dem höheren Druck entsprechend anzu-
legen.

Alle Baugesuche für höher liegende Gebäude müssen
auf Ablehnung begutachtet werden, da solche Neubauten keine
in kanaltchnischer und feuerpolizeilicher Hinsicht ausreichende
Wasserversorgung erhalten können.

Aus diesem Grunde werden auch alle auf Dispens
von diesen Bedingungen lautende Gesuche abschlägig be-
urteilt werden.

Wiesbaden, den 14. November 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht,
daß an den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten eine Ver-
längerung der Beschäftigungszeit in allen Zweigen des
Handelsgewerbes gestattet ist, und zwar für den 1. und
8. Dezember von 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends,
für den 15. und 22. Dezember von 3 Uhr nachmittags bis
8 Uhr abends.

Wiesbaden, den 7. November 1907.

Der Polizei-Präsident:
v. Schenck.

901

vollständig gratis in unserer Expedition
 Mauritiusstraße 8. :: Telephon 199.

St. Dachwohnung, 1 Zimmer
u. Küche, per 1. Nov. zu verm.
Nah. Moritzstr. 28, im Bazar

brunnen, ist auf 1. April 1904 zu verm. Der Laden hat 2 Schaufenster, ca. 800 Quadratmeter Fläche, sow. entsprechen

Große Hele

im alten Stadtteil mit gr. Hofraum
u. 2 Werkstätten zu verk. Näh.
in der Exped. d. ZL. 9379

Auktionator u. Taxator.
Geschäftsflokal: 2 Bleichstraße 2.
Telephon 1847. 106

Stell. innegehabte Glade
 64c Taunusstr. u. Wei-
 bergstr., vis-a-vis dem Rod-
 brunnen, ist auf 1. Juni 190

Ed. Launusstr. u. Wei-
bergstr., vis-a-vis dem Rod-
brunnen, ist auf 1. April 1904
zu verm. Der Laden hat an
Schaufronten je 200 Quadrat-

zu verm. Der Laden hat an
Schaufenster, ca. 300 Quadra-
me'ter Fläche, sow. entsprechen-
den Nebenräume. Näheres Taunus-
straße 10. Tel. 111.

des Betrages, zuzüglich 35 A für 1. Zone, 60 A für 2. Zone
inklusive Porto und Verpackung mit Postanweisung zu be-
stellen.



Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Was die italienischen Theatersterne kosten. Caruso verdient eine Million Franken jährlich. Die Tenoristen Bonci und de Lucia verdienen 250 000, die Baritonisten Ruffo und Sammarco 150 000 Franken jährlich. Noch bessere Einkünfte haben die großen italienischen Schauspieler, so zum Beispiel Novelli und Jacconi; diese erreichen 300 000 Franken. Unter den Schauspielerinnen nimmt selbstredend Eleonore Duse den ersten Platz ein. Auf ihrer letzten südamerikanischen Tournee, die nicht einmal ihren Erwartungen entsprach, verdiente sie in fünf Monaten eine Million Franken! In Italien erhält sie ungefähr 2200 Franken für den Abend.

Nassauisches Dichterbuch. Herausgegeben von Hans Rudw. Linenbach, Verlag der Kesselringischen Hofbuchhandlung (G. v. Mayer), Leipzig-Frankfurt a. M. Preis eleg. geb. 4 M. Das vom Verlage prächtig ausgestattete, mit wohl gelungenen Bildern nassauischer Städtchen und Burgen geschmückte Buch eignet sich vortrefflich als Geschenk für den Weihnachtsfest und sei somit warm empfohlen.

Dr. Osman Far-Abdusht Sa'ad, Das Leben Jesu. Uebersetzt von David Ammann. 79 Seiten. Preis 1.50 M. Leipzig, Verlag von Karl Venzke. Die Schrift erschien zuerst in englischer Sprache in Chicago und hat in Amerika großes Aufsehen erregt. Die Uebersetzung wird ohne Zweifel denselben Erfolg in deutschen Landen haben und eine Art Seitenstück zu Bibel und Bibel bilden.

- Christliches Heim, Herberstraße 31 pt. Den Freunden der inneren Mission unter den Dienstboten zur gefl. Nachricht, daß am heutigen Mittwoch (27. Novbr.) abends von 8½-9½ Uhr der Kursus für Mädchen und Frauen beginnt. Wir erfüllen hiermit einen von verschiedenen Seiten an uns herangetretenen Wunsch. Es ist somit den Mädchen und Frauen Gelegenheit gegeben, in den Abendstunden sich die Fähigkeit zu erwerben, ihre Garderobe selber anzufertigen und umzuändern. Jahresbeitrag nur 5 M. Wenn zuviel Teilnehmer für einen Abend erscheinen, so wird noch ein zweiter Abend dafür angelegt werden. 1484. Die Hausleiterin.

Aus dem Gerichtssaal. Strafkammer-Sitzung vom 26. November. Ein Buchmacher.

Der Schneidermeister Karl Allert von hier hat einen Sohn, welcher Jockey ist oder war. Durch diesen will er Aufschlüsse über die Chancen des einen oder anderen Pferdes bei Rennen erhalten haben, und nach einer wider ihn erhobenen Anklage hat er sich diese Information insofern zunutze gemacht, als er geschäftsmäßig Wetten bei Rennen vermittelt. Es handelte sich bei diesem angeblich um keineswegs ganz geringe Beträge, einmal um 800, ein ander Mal gar um 2500 M. Vor der Strafkammer, vor die er wegen gewerbmäßiger Vermittelung von Wetten für Pferderennen gestellt war, sagte ein Zeuge aus Mainz aus, er sei durch Allert um seinen geringen Betrag als 130 000 M. geschädigt worden, insofern als er ihm 2000 M. für eine Wette gegeben, als dieser Betrag aber dem Zweide, für den er bestimmt

gewesen, nicht zugefügt worden sei und als andererseits sein Gewinn sich auf 130 000 M. belaufen hätte. — Allert selbst stellte jede Schuld in Abrede. Der Vertreter der Anklagebehörde beantragte Freisprechung, weil die Gewerbmäßigkeit nicht habe festgestellt werden können und wegen Betrugs keine Anklage erhoben sei. Das Gericht beschloß nach mehr als halbstündiger Beratung die Verkündigung des Urteils in acht Tagen.

FORMAMINT

ist ärztlich
empfohlen

als vorzügliches Vorbeugungsmittel
gegen Scharlach, Diphtherie, Masern
und andere Infektions-Krankheiten

Vorzüge: starke bacterientödtende Kraft
leichte Anwendbarkeit
angenehmer Geschmack
Schutz der Umgebung des Patienten vor Ansteckung
Verhütung der Uebertragung auf Dritte.

Erhältlich in Fl. von 50 Tabletten Mk. 1.75 in Apotheken. — Ausführliche
Brochüren gratis und franko durch BAUER & Co., Berlin S.W. 48.

Nur
43 Rheinstrasse 43
(zwischen Luisenplatz und Kirchgasse).

Atelier mod. Fotografie u. Malerei
(Antwerpische School).

Paul Schäfer.

Erstklassige Arbeiten zu zivilen Preisen.
Spezial-Institut für **Vergrößerungen** in schwarz, Oel,
Aquarell, Pastell.

Alle Vergrößerungen und Malereien werden von mir selbst ausgeführt und garantiere ich für Aehnlichkeit, Haltbarkeit und künstlerische Ausführung.

Als **Weihnachts-Geschenk**
bestens zu empfehlen.

Preise:

Visit 6 Stück	4.50	Kabinett 3 Stück	6.—
12 "	8.—	6 "	10.—
		12 "	18.—

Probe bei jeder Aufnahme.

Bitte meine Schaufenster zu besichtigen.

Total-Ausverkauf meines Kleiderstoff-Lagers.

Wegen Aufgabe dieses Artikels gewähre
auf die ohnehin schon billigen Preise

20% Rabatt.

Auf einen grossen Posten zurückgesetzter
Seidenstoffe gewähre bis Weihnachten
bis 50% Rabatt.

Günstigste Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

Grösstes Seiden-Modewarengeschäft

30 Langgasse **Emil Süß**, Langgasse 30.

Als Weihnachtsgeschenke äußerst preiswürdig empfehle:

Badewannen, Badeöfen,
Gaslüfter, Zuglampen u.

Hch. Krause

29 Selenenstr. 29, nahe d. Welltricht.
Galvanische Vernickelungsanstalt
mit Motor-Betrieb.

Fabrikation von Schaufenster-Gestellen.

Gründlichste Reparatur u. Erneuerung aller
Metall- u. Bronze-Gestelle, Antiken u.

Ferner empfehle La ausprobierte Glühkörper, Zylinder, Selbstzunder u. f. m. 913

Jetzt ist es Zeit



an meine **Weihnachts-
Einkäufe** zu denken!

Empfehle:

**Uhren, Juwelen, Gold-
und Silberwaren.**

Spezialität: **Trauringe.**

Billigste Preise. Reelle Garantie.

Fr. Seelbach

Kirchgasse 32.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle:

Ein Sortiment

**Paletots und
Abend-Mäntel**

15 und 18 Mark.

J. Bacharach

4 Webergasse 4.

1053



Pferde-Schermaschinen
(beste Qualität).

Schleifen u. Reparaturen billigst.
Ph. Krämer, Webergasse 27.
Tel. 2079, Tel. 2079.

Reelles Angebot!

Ich bin gezwungen
meiner Rundschau ganz u. gebiegen

Schuhwaren

in Bockst, Gervenz u. Kollberg
billig zu verkaufen,
da kein Laden, kein Erker, nur

Neugasse 22, 1. Stiege.
Gutes u. ästhetisches Geschäft für
Gelegenheitskäufe 8424
von guten und gebiege. Qualitäten.

Biophon-Theater Wiesbaden.

Wilhelmstraße 6, Hotel Monopol.

Edo Reuter, „Ja die Männer“.

Mia Werber, „Das süße Mädel“.

Entree aus „Wiener Blut“.

Duett aus der Operette „Der arme Jonathan“.

Vortext aus „Martha“.

Swing song, Liebesduett aus „Veronique“.

Winterport bei Grindelwald — Bilder aus Neapel. — Kampf
zwischen Schmugglern und Grenzsoldaten. — Zauberkünste. —
113/173 Elefantendabys Streiche.

Cäcilien-Verein, Wiesbaden.

Dienstag, abends 8 Uhr:

Probe für Tenor und Bass.

Donnerstag, abends 8 Uhr:

Probe für Sopran und Alt

im Vereinsaal der Ober-Realschule, Draisstr.

Die angekündigten

Evangelisations-Veranstaltungen

von Prediger Binde in der Marktkirche vom 12. November bis
1. Dezember jeden Abend, finden nicht um 8, sondern um 8½ Uhr
statt. Jedermann ist herzlich eingeladen. 785



und Brillen in jeder Preislage.
Genaue Bestimmung der Sehstärke.
C. Höhn, (Jng.) & Krüger, Optiker
Langgasse 8.



Neu aufgenommen:

Marke **"Veda"**

Vorzüglicher Strassenstiefel für Damen und Herren

Mk. 16.⁵⁰.

Alleinige Niederlage nur bei:

Ferdinand Herzog,

Telephon 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse 31|33.

796

Das beste Licht für die Augen

ist eine gutbrennende, hellleuchtende

Petroleum-Lampe.

Ich empfehle daher zum Herbst und Winter mein großes Lager in Petroleum-Hängelampen, Stehlampen, Wandlampen, Spiritusglühlicht-Brenner, Petroleumglühlicht-Brenner, Petroleumverbrauch pro Stunde 1 Pfennig.

Mattia Rossi, Webergasse 3, Telefon 2060, 9443

Kaiseroel

(nicht explosibles Petroleum)

ist das

beste aller Leuchtoele.

Kaiseroel

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Öfen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt,

Wiesbaden, Kirchgasse 34. 8483

Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger Böpfe von 3 Mt. an, Haarunterlagen, Damenschleier, Stirnrisuren, Toupeis, Puppenperücken in schönster Ausführung, empfehle zu billigen Preisen.

Frisieren — Champoonieren.

Separater Damen-Salon.

Alle Damen, die Haarerzähl nötig haben, wenden sich vertrauensvoll, da Eingang u. Damen-Salon vollständig ungeniert ist, an

K. Löbig, Friseur,

Wiesstraße, Ecke Heinenstraße.

9936



G. Gottwald

Goldschmied

Faulbrunnenstrasse 7

empfiehlt

sein wohl assortiertes Lager in

Gold- u. Silberwaren

nebst Uhren jeder Art.

Ferner empfehle meine

Werksatt für Umarbeitungen u. Reparaturen.

Vergolden. — Versilbern.

Trauringe

fertige zu jedem gewünschten Preise u. Fassung an.

537

Stoch- und Schirmfabrik Renker

Langgasse 3.

Telefon 2201.

Bis zum Abbruch des Hauses 10% Rabatt.

Massenauswahl. — Täglich Neuheiten.

Ueberziehen. — Reparaturen.

990

Zwiebeln

per Pfund 6 Pf., 4 Pfund 20 Pf.

786.

Carl Hattmer,

Dohheimerstraße 74, Rheinstraße 73.

Gelegenheitskäufe!

Meine Schuhwaren

sind haltbar und kosten nicht viel!

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen zu unglaublich billigen Preisen findet man

9703

Marktsr. 22, 1. Kein Laden

Telefon 1894.

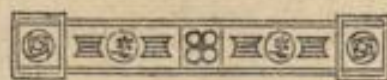
400 Ueberzieher

Nämmungshalber zu Schlenkerpreisen.

Vorgeiger dieses Inverats 10% Extrarabatt.

Michelsberg 22 I.

846



Solidor!

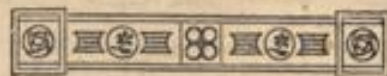
Solider Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herzk Langgasse 20. =



75 50

Diese Woche

kommt ein großer Posten **Wiesbaderstiefel**, sowie **Kinderstiefel** billig zum Verkauf

Marktstraße 22, I, Kein Laden.

8938